

## Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung

Vor hundert Jahren, am 27. Mai 1910, starb Robert Koch, der Mitbegründer der modernen Mikrobiologie. Wie wenige andere hat Koch nicht nur die Medizin, sondern auch unsere Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit verändert. 1905 erhielt er für seine Entdeckung des Tuberkulosebazillus den Medizinnobelpreis.

Was sind Mikroben? Wie entstehen Infektionen? Wie lassen sich Seuchen kontrollieren? Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die größte Forschungsförderorganisation in Deutschland, und das Robert Koch-Institut als eine der wichtigsten Einrichtungen für den öffentlichen Gesundheitsschutz möchten mit der Ausstellung „MenschMikrobe“ Einblick geben in die rasante Entwicklung der Infektionsforschung seit Robert Koch – und in ihre gesellschaftliche Bedeutung im 21. Jahrhundert.

Weiterhin spielt die Bekämpfung von Infektionen eine herausragende Rolle, hierzulande wie weltweit. Zugleich ist das Bild vom Wechselspiel zwischen dem menschlichen Körper und den Mikroorganismen immer genauer und faszinierender geworden. „MenschMikrobe“ lädt ein, in dieses Bild einzutauchen – in einer Ausstellung zum Sehen, Hören, Mitmachen und Staunen.

Bilder: akg-images; MPILIB; Volker Brinkmann



### Ausstellungsort:

Historischer Thaersaal der Humboldt-Universität  
Invalidenstraße 42  
(rechts neben dem Naturkundemuseum)  
10115 Berlin-Mitte

### Öffnungszeiten:

3. Juni bis 6. Juli 2010  
täglich: 10 bis 18 Uhr  
Do: bis 22 Uhr

### Eintritt frei

### So erreichen Sie die Ausstellung:

U-Bahnlinie U6, Haltestelle Naturkundemuseum  
(vormals Zinnowitzer Straße)  
S-Bahn-Haltestellen Hauptbahnhof und Nordbahnhof  
Bushaltestelle Invalidenpark

„MenschMikrobe“ ist eine Ausstellung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Robert Koch-Instituts.

[www.menschmikrobe.de](http://www.menschmikrobe.de)



© Titelmotiv: K-Projects/Anna Tanczos, Wellcome Images

## MENSCHMIKROBE

Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung

### AUSSTELLUNG

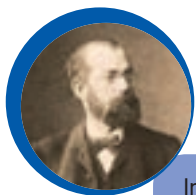
3. Juni bis  
6. Juli 2010

Thaersaal  
Invalidenstr. 42  
Berlin-Mitte

[www.menschmikrobe.de](http://www.menschmikrobe.de)

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

ROBERT KOCH INSTITUT

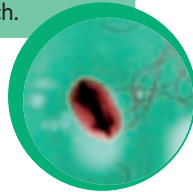


### Robert Koch und seine Zeit

Im 19. Jahrhundert werden durch Robert Koch und seine Kollegen erstmals die Erreger von Infektionskrankheiten dingfest gemacht.

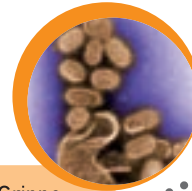
### Der Mensch und seine Mikroben

Der menschliche Körper beherbergt etwa hundert Billionen Mikroben. Die allermeisten von ihnen sind harmlos – viele sogar nützlich.



### Die Seuche kommt

Epidemien wie Grippe oder SARS können sich rasant verbreiten. Zur Seuchenabwehr sind internationale Netzwerke nötig.



### Bedrohung aus dem Wasser

Wasser ist Lebensraum vieler Mikroben und seit jeher eine Infektionsquelle. Ohne effektive Sanitäre Systeme gibt es keine Seuchenkontrolle.

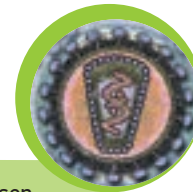


### Tropische Infektionen

Malaria und andere Tropenkrankheiten sind in vielen Ländern ein Joch für die Bevölkerung. Der Bruder der Krankheit ist die Armut.

### Leben mit dem Erreger

Viele Erreger lassen sich durch Medikamente aus dem Körper verjagen. Mit anderen, wie HIV oder Hepatitis-Viren, müssen die Patienten dauerhaft leben.



### Angesteckt im Krankenhaus

Krankenhäuser können Quellen der Ansteckung sein. In deutschen Kliniken infizieren sich jährlich mehrere hunderttausend Patienten.



### Neue Mittel für die Therapie

Mikroben sind Überlebenskünstler. Um sie zu bekämpfen, sind immer wieder neue Medikamente nötig.



### Ende einer Gefahr

Dank systematischer Impfungen gibt es die Pocken heute nicht mehr. Auch bei einigen anderen Infektionen ist die Ausrottung denkbar.



### Was kann ich tun?

Mit einfachen hygienischen Regeln lassen sich viele Infektionen im Alltag vermeiden.



# MENSCHMIKROBE

Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung

## Eine Ausstellung über eine schicksalhafte Gemeinschaft.

Einerseits sind Mikroben die natürlichen Begleiter des Menschen. Er trägt sie auf der Haut, im Mund, im Darm. Andererseits haben Seuchen wie Pest, Malaria oder AIDS die Menschheit immer wieder bedroht. „MenschMikrobe“ gibt Aufschluss über dieses schicksalhafte Wechselspiel.

In zehn Themenstationen, ergänzt durch interaktive Exponate sowie Audio-Features zu historischen Seuchenereignissen, führt die Ausstellung in die moderne Infektionsmedizin ein. Durch Kindertexte und eine eigene Kinderstation werden grundlegende Zusammenhänge für junge Besucher ab dem Grundschulalter aufbereitet.